Dberreallynte das or Erhattung.

er Birchitetten De Dradjenfels als e T von Renigawith in eigenlies Leben fel. "Jum Rich beutschen Boll ? ters aufgenomen e Führung durch ! und smuil große le ngen von Herifiel

er. Der Unglächter r noch und fineb er

meifter von Heben ner vorgejegten Be r ban Bürgermeilis

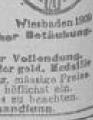
Deutschen Meropian en Gollen gurrelff en dan Pringip be Bingredit als Bing itid) einen Unterfalf. le Infaffen ber Der Untergeldmung 200

Offigiere and linte d. Die erjanderinks eranfchlagt.

r Menterer to 18 rfeien Coup ber 30 chmeifter, bes 1814 ller Frühr verbalis-Beitrafung der De fuduing obgeschie m Gebeimen bie Im inbro Maierial 549 rie. Die Berbeimit ien gum Ungeherfan

irt, daß die Jimal s filhren und feit 1000 Rrogen an Di d erheben.

teit Deine, Engt, ist Siebrich. Moratical Schler in Bleering



it mehr bet ber 38 inieisen, Rriben 311 e, wenn bie Sawlus



I. Officer, Sucher cebad 76 idelle

overstraße, oci) Wobinsid ab Stammer afelfile.

terholomund allal-Exerbition

# hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der \* Stadt Hochheim a. 117.

Ericheint 4 mal möchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Doftbegag nur 3 mnliges Ericheinen, Die Freitags-Hummer mirb ber Samulag-Hummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41. Rebakteur: Paul Jorfdick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drudt und Derlag ber Buchbruckerei Guido Zeibler in Biebrich a. Rh. Silialexpedition in Bocheim: Jean Cauet

Angelgenpreis: für die Ggefpultene Colonelzeile ober beren Raum 10 Pfg., Relamegeile 25 Pfg-

Nº 102

Freitag, den 4. Juli 1913.

7. Jahrgang.

## untliche Bekanntmachungen der Stadt Bochheim am Main.

Bezugspreis : monntlich 40 Pfg. einfol.

Bringerlobn; ju gleichem Preife, aber

One Beftellgeld, nuch bei Poltbejug.

dun Zwede ber Mevaufftellung bes Unternehmerverzeichniges orien-Kalfauischen landwerigegilichen Betrieben aufgefordert, im der Befunserhättnisse innerhalb ber nachten 8 Tage mobrend bernattlagebienstellunden im Rathause, Zimmer Kr. 7, Mus-Deffen-Raffquifchen landwirtichaftlichen Berufsgenoffenichaft

Bergingen burch Un- und Berfauf von Grundftilden eingetreten

Genigen Unternehmer, welche die Ausfunft nicht erteilen, nach dem bisherigen Unternehmer Bergeichniffe übernom Sue Midficht ob ber eingetragene Belig nach jutrifft ober

Cochheim a. Main, ben 2. Juli 1913. Der Magiftent: Mrgbacher.

Befanntmadung. Dienotag, ben 8. Inti b. Fro, bormittage 11 Ubr im Mathaufe eine Bartle beichlagnabmter Walanterie-Cochbrim a. M., den L. Juli 1913. Tie Botigeiverm

Die Boligeiverwollung : Mrgbacher.

Vollzeiverwoltungen zu Biebrich und Hochbeim sowie die Geidehörden des Areises baben die Berkäuser von Mineral-unzuweisen, das Getränt nur in einem der Truntwasserberatur entiprechenden Barmegrobe von etwo 10 C. abguwieberholt in geeigneter Beife bas Publitum por bein einfalter Getrante 3n mornen. eiesbaden, den 20. Juni 1913.

At L 4512

Der Rönigliche Landrat.

Bird veröffentlicht.

Cocheim n. 28.. den 2. Juli 1918. Die Boligebermaltung: Argbach ex.

ber Railerlichen Biologischen Unftalt werben von ben her bes bafteriologischen Laboratoriums, Regierungsrat Dr. in biefem Jahre wieberum jur Musbilbung von Goch Sigen für Sienentrantheiten Imodeige, gebiltrenfreie bat-filche Lehrgänge über die Inselimenstruntheiten der Bienen in, an denen Katurwissenschaftler (Mediziner, Tierörzte, Anmittelchemiter, Bebrer ufm.) teilnehmen fonnen, bie in emmirrichaft erfahren finb.

trite Bebrgang findet vom 18. bis 30. August fratt. Wenn bied Sedrgang inver vom is, bie 20. September abgehalten. Leilnehmer hat ind sein Mitrostop selbst zu stellen. Die E. Beig und C. Zeiß in Berlin haben sich bereit erflärt. the geeignete Mitroscope gegen eine Beingebund Ingeben. Alle anberen Upparate, Infirmmente, Glasge-Chrodden und Chemifulien werben von ber Binlogilchen

nnemigetifich gefiefert. Ummelbungen find möglichft frühzeitig on ben Direttor-terlichen Biologischen Anftatt in Berlin Dahlem, Ronigin Brahe 19, ju richten. Seelin Dahlem, ini Mai 1913.

Der Direkter Bologischen Anftalt für Land- und Forstwirtichaft. ges Bebrens.

a bie familichen Polizeiverwollungen und Ortspolizeibehörden. Beine erfuche ich, etwaigen Intereffenten von Borftebenbem bei inter Beije Renntnis zu geben. Blesboben, den 20. Juni 1913.

T. L. 1496. Der Rönigliche Lanbrat. non Deimburg.

Bird veröffentlicht. Die Polizelverwaltung: Argbächer. Die Bolizelverwaltung: Argbächer.

Rinderpflegebeim Aaffalten (Tounus)
Rreis St. Goardhaufen.
Rreis St. Goardhaufen.
Reis Rnaben von 4-14 Johren und Mand. 15 Jahren jeder Ronfoffion, Juverlaffige Pflege, Riaren, Luft, und Somnenbaber, Liegenalle, Saber mit

Re une Rreugnomer Quellen. ter Aufnahmetermin: Z. Juli 1913. Antige un den Rreisausichuß in Gr. Gogesbaufen.

bereffentlicht. dissbaben, ben 19. Juni 1913. 2 IL 4316.

Der Königliche Banbent. von Germburg.

Dechheim a. W., ben 2. Juli 1913.

Die Botigeiverwaltung: Argbacher.

Bekanntmachung.
Befanntmachung.
Bei ber Leigten Beit macht fith mieder ber Unfug ben Freifen forwie bringen und Beichreiben ber naufer mit Rot, Kreibe,

imb bergt, bemertbar. der das bergt, bemerlbat. Der Alefem Unfug wird hiermit gewarnt mit dem Bemerlen, best die Adler mit Strufe eingeschtuten wird. Für Kinder best licht das strefmündige Alter haben, werden die Elbern

Andheim n. 32, Sen 13, Juni 1913. Die Boligeipermaltung. Mrgbader.

#### Nichtamilider Teil.

## Die Monarchen-Zusammentunft in Riel.

Der Empfang des Italienifden Königspaares.

Kiel. 2. Juli. Jum Emplang ber italienischen Herschaften fanden sich gegen 9% libr der Kalier, der deutsche Admiralsunistern trug, und die Kailerin am Bahnhofe ein. Der Kalier begrüßte die nom 1. Seedbataillan gestellte Edventzempagnie, die mit Hahne und Muste auf dem Bahnsteig Austrellung genommen hotte. Es trafen ferner ein: der Kronpeinz in Leidhusaren-Uniform, die Kronprinzessin, Brinz und Brinzessin Heinrich, Brinz Adalbert und die Damen und Herren des Getolges. Ein Edvendier 1 für die italienischen Herreschaften mar wegen des intimen Characteres des Besiches nicht gestellt morden. Unweiend murren noch der Stationschet Adnicht gestellt morden. Anweiend waren noch ber Stationschef no miral v. Eleper, ber Stobilommandant Generalmajor v. Albrecht. ber Bollgeiprofibent v. Schroter, ber Reichofangler, Staatsfefretor n. Jogom, ber Marinentiacher in Rom, Aproelienfaptian Freiherr n. Rheinbaben, Die Officiere ber "Tringeria" und der "Umalii" und ber italiensche Konful in Riet. Beim Civicujen bes italientfchen Sonderzuges prafentierte die Kompagnie und die Musit fpielte die Radientiche Ronigsfanfare. Der Ronig in ber Uniform feiner preußisdem Sularenregiments und bie Königin entstiegen bem Schontwagen. Der Raifer war der Königin beim Munfteigen behilf-lich und führe ihr die Bund, ebenfo der König der Kallerin. Der Kaifer und der König begrüßten fich auf des allerberglichfte und tufften fich wiederholt auf beide Bangen. Der Raifer überreichte obann ber Ronigin einen Blumenftrauft. Dierauf fcritten beibe Munneden die Front der Chrenfompagnie ab, deren Mulit blerbei die Marcia reale iptelte. Auch der Borftellung der beiderfeltigen Gefolge, während der Reichstanzler und Stantsfefreier v. Jagow ben Marquis bi Gan Glidlang und ben Botichafter Bollati gruften, nahmen die Monarchen ben Borbeimarich ber Ebren-tompagnie ab. Hernach ichritten die Königtu und die Kalierin, der König und der Kaller, gefolgt von den übrigen Unwolenden burch des Fürstenzimmer nach dem Blay vor dem Bahrdof, wo sie beim Erscheinen von einer die gedrüngten Renichennunge begrüht murben. In Die Godbrufe mifchte fich ein vielfachen "Covion" ber Mitglieber ber italienischen Kolonie, die mit italienischen Jahrichen in der Sand ich zu einer Geuppe vereinigt daten. Der Bahnichen in der Sand ich zu einer Geuppe vereinigt datien. Der Bahnichen plas war pröchtig illuminiert: die dort aufgestellten Raften mit dentichen und italienischen Fahnen maren mit Girfanden aus Glähdiernen verdunden. Neber der Bendungsplatz gegenlberliegenden Landungsließe der Boote pranzie die italienische Kanigstrone aus elektrischen Langung. Matrofen bildeten Gercher, am der trone aus elebrischen Lampen. Marcolen bildeten Sprier, an der Landungsstelle standen Fenerwedricute unt lodernden Jadein. Dus Kaljer- und das Königspaar mit den Demen und operen ihrer engeren Umgedung nahmen im Bertebesbaat Biog, die anderen Mitglieder des Gefolges werden mit Pinassen Piop, die anderen Mitglieder des Gefolges werden mit Pinassen der "Iodenzollern" und der "Tienacria" besärbert. Ein Salut wurde wegen der anzeiteten Stunde von dem im Haben ber passierenden Kriegsschlied die vorgeschriedenen Chrendesen die Bachen der passier und die Karserin geseiteten ihre Käste an Bord der dicht del der "Hobenzollern" liegenden "Trinacria", wo der Korig und die Kaiserin noch etwa eine halbe Stunde in ledbastem Gespräch mit den Laiserin noch etwa eine halbe Stunde in ledbastem Gespräch mit den Laiserischen herrichaften, dann, nach der Kieder Beredischung kehrten sie auf die "Voedenzallern" zurust. bie "Sobengollern" gurud.

#### Die Bedeutung der Kieler Begegnung.

Berlin, 2. Juti. Die "Nordd. Allig. Zog." ichreibt zu bem um Mittwort erfolgten Eintreffen des ftallenischen Königspaares, welches in Riel Gaft des Kaifers und der Kaiferin ift, folgendes: Mit bergieber Freude wird es begrifft, daß die Reife des füniglichen Baares nuch Stodholm willtommenen Anlas Berricher ber beirvundeten und verbundeten Grofgmacht und ber eblen Königin Elena in einem beutschen Sufen die liebemimliebige eblen Königin Elena in einem beutichen Sulen die liebentunderige Goftreundschaft zu erwidern, welche der Kolfer wiederholt an der italientichen Kilhe gefunden hat. Uniere Beziehungen zu dem Bundesgenaffen im Süden find frei von jeder Trübung. Mit machlendem Verfändnis wird in Daufchland die militärliche, machlime und wirtlichaftliche Tüchtigfeit des modernen Idaliens, ber ftarte nationale Grundzug feiner Bolitit und fein gestelgerter Einfluch im Rat ber Machte anerfannt. Co ift befannt, welcher bobe Anteil an diesem Linfehmung bem Wirten bes Königs Bistor Emanuel gesommt. In feiner Seite begrößen wir in dem foriglich linfienischen Minifter bes Meufgern, Marquis bi Gen Giuliane einen Straismunn, melder feit ber Uebernuhme ber Beschüfte Itets eine flare Bindnispolitif unter beu Machten bes erneuerten Dreibundes periotgie. Onmitten der Schwierigkeiten, denen die europäilige Diptomatie wahrend der Ballanfrilis standbalten mußte, bewährte lich das durch Deutschlands haltung geförderte Bularimengehen Staliens mit Oelfterreich ih den gemeinleusen Erte. abriatischen Gragen, als ein wichtiger Teil ber gemeinsauen Friedensarbeit ber Geofgmächte. Die Bandlungen im Sudoften Europas und ihr Uebergreifen auf Rachbargebiete werben in den Gelprachen gwifchen ben Monntchen und ihren Stantsmännern in Riel um fo ernftere Mufmertfamfeit in Unipruch nehmen, als gerabe jest eine abermulige friegeriche Zuspinung zwilchen ben Staaten des Balfandundes eingetreten ist. Angefichts dieser neuen Gesahr bleiben mir überzeugt, daß die Rieler Begegnung, an der mit bundesfreundlicher Sanwathlie auch Desterreich-Ungarn im Beisse teilnimmet. dazu betragen wird, die Aublung zwischen Inlien und Deutschland zu beleben, die Uebereinstimmung inner-hold des Dreibundes zu verstärfen und die Behandlung der den Geogmächten gestellten Ausgaben zu erleiftnern.

Riel, 3. Juli. Kurz vor 10 Uhr begaben fich bas Raiferpaar (ber Raifer in Momiralsuniform) begleitet vom Reichstanger, dem Stantofefreide v. Jagow und bem fleineren Gefolge mit bem Ber febroboot "Julba" auf bie "Trinacrio", um bas Königspaar ju einer Jahrt burch ben Raifer Bilbelm-Rangl abinbolen. turgem Aufenthalt auf der "Trinacria" judeen die Hörftlichkeiten nach Holtenas zur Besichtimma der Lausbauten. Das Wetter war tribe und regnerisch. Die Sadri führte durch den Kriepabasen und burch die in Gang besindliche Wellfahrt des Anterlichen Sachtflube für fleine Rennfloffen.

Kiel, A. Juli. Im Anlchluß an die Schenfenbesichtigung wurde mit dem Kanaldampfer "Negte" eine Fahrt durch den Kaiser Wilhelm-Kanal unternommen. Hierbei wurden die im Gange befindlichen Troden- und Rafibaggerarbeiten an ber Pring Hernrichbrücke und bei der Herstellung der Stützmauern en der alten Levensauer Sochbrücke in Augenichein genoumen. Um 1235 Uhr war die Besichtigung berndet und die Fürftlichkeiten verließen, nachdem sie sied unter Worzen der Anerkennung von den Beamten den Kanalvermelnung verabichiedet hatten, in zwei Salanpinalien den Ranal. Roch der Besichtigung des Kanals begaben sich die Katjerin und die Königin auf der "Hertha" nach Alet zurück. Die Ratjerin geseitete die Kanigin an Bord der "Trinarria" und tehrte um L12 ühr nach der "Johenzollern" zurück. Der Knizer, der König, Piechskanzler v. Beihmann Hollweg und Sabatssetzen v. Tirpig begaben sich auf das Linientschif "Kaifer". Der Kniber sichtie den König durch die Schiffsramme. Der König deschichte die Schiffsmannichaft und befrat den Hanzerturm, wo ein Geschüpzererzieren statifand, und wohnte auch dem Cherzerten am Taepedunterwahzerdreitseitrahr der. Die Romanden degaden sich dem in die Oriziersomesse. Jalogt zeigte der Kaifer dem König die sier dem Kaifer bestimmten Schiffsramme. Unter Salat verließen die Ramanschen um 3-1 Uhr des Linienschift. Der Kaifer gesetzte dem König die Trinarria" und subr nach der "Hohenzellern" zurück. Ihm I Uhr begann das Frishjink und der "Hohenzellern" ber Rangleerwaltung verabichiebet hatten, in zwei Salanpinalien

#### Die Abreife.

Riet, 3. Juli. Der König von Stallen besachte nachmittags auch den Fürsten von Monaco auf seiner Jack "dierondelle". Bei der Abendagel an Bord der "Trinacria" sah die Kailerin neben ber Königin, lints von ber Stonigin folgte ber Raifer, Die Beingefin Heinrich und der Aronpring, rechts von der Kollerin der König, der Kronpringelfin und Pring Heinrich. Rach der Tafel verweillen die fürftlichen Damen im Dainenfalon ber Sacht, mabrend ber Raifer und der Rönig längere Zeit an Ded verweilten. Um 1014 Uhr febrien der Raifer und die Kaljerin mit die "Siedenzollern" jurid, wo der Kalfer fich auf das Bronnenadeded begab, um die Abfahrt der "Trinneria" zu sehen. Um 11 Uhr ging die "Trinneria", gelogt vom Kreuger "Umalti" nach Stockholm in See. Die Rapelle der Sobengollern" fpiette bie lintlenifche Ronigsfanfare. Un Ded ber Kriegoschiffe, welche die "Trinacira" peffierten, hatten die Blachen Aufftellung gertommen und Noresfignale ertonten. Auf ben Flagglibiffen fpielle die Mufft. Die feemurte liegenben Schiffe feuerten ben Ronigefotert.

#### Tages=Rundicau.

Der Bunbesent ftimmte in feiner Sigung am Donnerston bem Untrag Gadiens betreffend die Ausprägung einer weiteren Million Dreimartfelide als Dentmunge anlöhlich ber Einweihung bes Bolterichlachtbentmals in Beipzig gu. Jugeftimmt murbe ferner bem vom Reichetag ungenommenen Gefet gur Mbanberung bes Befoldungegefeges, bem Reiche- und Stuatsangehörigfeitsgefes. ber Erganjung bes Gefeges über bie Friebenoprafeng. fit it to bes deutichen Geeres und dem Befoldungsgefes, fowie gur Menberung bes Mannichaltsverfargungsgeseiges, bem Glefen fiber ben einmaligen außerorbentlichen Wehrbeitrag, ben Menberungen im Finangmefen, bem Befihfteuergefes, ber Menberung bes Reichsstempelgeseges und dem vom Reichstag bigenommenen Gefen fiber die Ungefielltenverlicherung der Privatlebrer. Der Untmurf gur Mbanberung bes Militarfira fgefegbuchs murbe bem guftanbigen Busidyuß übermiefen.

Heeres- und Flottenrüftungen. Während im deutschen Reiche die Friedensprofenz im Indre 1872 fich einfalleslich der Unterefri-giere auf 350 000 Mann belief, erhöhte fie sin intalge der Militär-vorlogen während der Boer Jahre, in denen die Berliärtung immer für seben Jahre, Septennate, vorgefeben murbe, insolge den ersten Quinquemnatigesches vom Indre 1893 auf 557 093 Mann einschließ-lich ber Untervisigiere ober 479 229 Mann ohne diese. Die Prifengerhöhung war zunächst abgelehnt und erst nach ber Mustolung durch einen neuen Reichstag genehmigt worden. Die Berlage von 1895 einen neuen Reichstag genehmigt worden. Die Berlage von 1895 einrie die zweijahrige Dienstzeit dei der Infanterie des deutlichen Izeres ein, die leift auf ein zwanziglähriges Besiehen zurücklichen fann. Die Uninquennatsvorloge des Indres 1898 erhähte die Friedenspröfenz auf 502 506 Mann. Die Rosten diejer Borloge betrugen an dauernden Ausgaben 27.4. an einmaßen 132,8 Millionen Mart. Das neue Duinquennat von 1863 sorberte devoders eine starte Bernehtung der Novallerie und Artillerie und enthielt Aufwendungen für das Lutifchtstalleriemesen, auch waren Maschinen-gewehrabteilungen vorgesehen. Das nächste Duinquennnt seizie die Friedenspräsen, auf 515 000 Mann hinauf, die bereits 1912 auf 844 211 Mann erhöht murbe. Die soeben verabichiebete Borlage übertrifft alle ihre Borgangerinnen, indem sie die Friedenspralen; auf est 176 Mann berausseht. Die Reichomarine besteht zur Zeit aus 41 Linienschiffen, die nach dem Flottengesch bis zum Jahre 1917 auf die Jahl non 48 gebrucht sein werden, aus 8 Köften-Bangerschiffen. 20 großen Kreuzern, derem Jahl bis 1917 um 4, umd 40 fleinen Kreuzern, die die zu dem genannten Jahre um 8 vermehrt lein werden, außerdem aus 6 Kanonendootten, 8 Schallschiffen, 14 Spezialschiffen, durunter die Koiferlacht "habenzollern", 144 Torpedociahrzeugen und 16 Unterfeedootten, deren Jahl allmählich auf 72 erhöht wird. Bedeuft man, daß von einer deutschen Flotte erst sett dem Jahre 1820 die Rede sein tann und daß die 1837 Linienschiffe siberhaupt nicht gebaut wurden, jo erkenn wan recht die Größe dessen, was under Koifer in seiner Wischrigen Rogierungsweit auf diesem Gebierte peichaften. Raller Wilhelm II vertrat die nus 41 Binienichiffen, bie nach bem Glottengefen bis gum Babre dei Erreife desem, nes unter Anget in feiner Diabrigen Argierrungszeit auf die im Meiseite geschaften. Natier Bilheim II. vertrat die Unsicht, das man fich im Kriegsfolle nuch auf Tee nicht auf die Berteidiguma beschränden könne, sondern dem Feinde ertipegentreten mille. Der Romarch begann alsdald nach seinem Regierungsam-triet mit dem Baut einer Diabian Linienschiffe, der Brandenburg-Riaffe. Du jedoch jedes einzelne Schiff vom Reinstage gefordert werben mußte, to entichloh man sich par Einbringung von Fletten-gelegen, die den Schissbau gleich für eine Reihe non Jahren ses-legte. 1897 wurde das erste Flottengeseh eingebracht und im darauflosgenden Jahre augenammen. Dieses Gesetz iegte den Sollte-stand unterer Kriegowarine sest auf 19 Linnenkhilte. 8 Kristenpanperfehille 12 große und 8 figine Breuger. 1809 nörigten bie Ber-haltnille zur Einbringung eines groeiten Flattengeleites, bas unter Forrfall der Ruftenpanger eine Berboppelung der Jahl ber Linien-

Ichilfe und eine Bermehrung ber Rreuger für bie Glotte und ben Umelandeblenft notfith. Die Boringe murbe unter Gereichung ber @ geforberien Misslandofreitzer angenammen. Rebellen jum filattengefen in den Sahren 1905, 1907 und 1912 hoben unfere Marine unf ben Eingunge gefenngeichneten Stand.

2in die Witme ben verftorbenen Abgeordneten fanih hat der Reich nit ungler folgenbes Telegramm gerichtet: "Bei bem wiber unfer Saffen nun boch eingetreienen Sinicheiben Ihres unch von mir bochverehrten Gemabts fproche ich Ihnen, gestoliefte Gefeller, meine aufrichnigite, berglichfte Teilnahme aus. Im Dienfte ber - das mar ber Mahllpruch, bem diefer wurzelfelte Cobn feiner ofepreufilichen themmi von jeber gefolgt mur, fu ichon als Mitglieb ben Vorbbeutichen Reichstags und auf ben Edilacitielbern Desterreichs und Frantreiche, fo im iphieren po-littlichen Leben, mo ihn ein reiches Willen und profiticher Bud. ein ichlicht vornehmer und ritterlicher Charafter und auch ein ben Gegner gewinnenbes freundliches Befen ju einem berufenfter ffilhrer erhaben, ber namentlich in allen wirtschaftlichen Frengen einen weitreichenden Einftach aupübte. Dem urbeitsreichen und erfolgreichen Leben ist ein allzu frühen Unde gefest worden.

Die fjandmerferfoujerens, bie foeben ihre im Reichsumt ber Impern gu Berlin unter bem Borfit bes Minifterialbiretura Conpar abgehaltenen Belprechungen verndigte, tonnte feine binbenben Beichtuffe fuften, ba fie wur informatoriichen Charafter hatte, lieferte jedoch faut "Tag" merinolles Motorial für bie gejetigeberuche Arbeit auf bem Gebiete ben Handwerterrechts. Den haupt gegenstand ber Berchungen bilbete bie Abgrengung ber Begriffe frabeit und sjandivert fowie bie Abenderung der Sehimmung ber Geworbeordnung, welche bie Breinfestingung für Baren und Beiftungen für Innungsmitglieber betrift.

Berlin. Das Armeerrerdmungsblatt veröffentlicht einen tallerlichen Erlag betreifend bie Stiftung einer Denfmunge wer Urinnerung an bas funderriftbeige Belieben früherer turfurflich-befricher Truppenteile. Die Auchefliche Jubiliams Dentmunge mit aus der Brunge ereberter Rannen geprägt. Die Borberfeite geigt einen Bumen, Die Rudfeite trugt ben feitgefesten Beiftungstog und bas Jahr ber Jubeljeier. Die Dontminge mirb um Bande ben Allgemeinen Chrongeichere an ber linten Bruftieite gefruger und folgt an ber Orbentbenalle unmittelbur hinter ber Raifer Wilhelms-Grinnerungsmedaille. Die Dertmileige erbalten alle Teilnehmer an ber betreffenben Jobildumsfeier, welche frühre in ber furifielitich-beifilchen Armer, und zwar entweber in ben benigen Truppenteilen, bie burch Armerverpebnung bom 24. 30mear 1899 als Stamm ber infellerenden preufilchen Truppe be-feinmit find, aber in dem furtiefuld-hellichen Schoollerie-Truppenteil, Gorbe bu Corps, 1. und 2. Spharenregiment, gebient baben.

lieber ben Reifezwed bes Pelogen von Woles, ben einglifchen Theoniolger, ift icon viel gereimt murben. Befonders war mar eifrig an ber Arbeit, ibm Bertabungsabsichten gunachreiben. Jest melbet ein beigifchen Biatt, ber befonders für biefe und Gefell-ichnie interessierte "D'Epenialt" (Der Ficher). Daß man fich in ber einglichen Rönigssamilie bereits fehr ungelegentlich mit ber fünftigen Bermühlung des Peinzen von Bales beichüftigt, ber beier Tage fein zwanziglies Bebenstahr ungetreten hat. Hängere Belt bot man nuch bem genonnten Blatte im Budinghampalaft febe ernlifich an ein freiretsprojeft militien bem Ihronfeiger und einer Lochter des Antiers Alfolous II. von Auffand gebocht, aber bie Aeligioneverschiebenbeit bilbet ein unübermindlichen Binbernin, ba ber Ungfander nur eine protribantifche Runigin haben wellen, muhrend rufffice Großfürfunnen zwar nichtorthodoge Bringen beiraten over thre Religion grundlinglich niemals wechseln. bils filmlified Deinzelfinnen von Wales tumen ernftlich in Beiracht eine Prinneffin von Medfenburg-Strellig, beijen fof ber Bring von Binten blejer Loge befuchen wird, und eine Lochter bes Rraupringen von Mumiliten, deren Mutter felbst bie Lachter eines englischen Bringen, des verstorbenen Bergogs von Edinburgh, ift. Sie ift awar ebenfalls orthodog, aber man glaubt, baft fie fim gu einem Dieligionsmechtel verfteben mittbe.

#### Ein banrifdes Cob für den Reichsfangler.

Manchen. Die "Banrifche Staategeitung" wibmet ber Berabichtebung ber Behrvortoge einen halbamilichen Meirtel, in

dem fie unter anderem ausführt: Benn Deutschland fich fomobl mit Rudlicht auf feine eigene Machifiellung als auf die für die Erhaltung bes Weltfriebens geichnifenen Garantien mit Recht bes geficilich vollenbeten Bertes treuen fann, fo gebuhrt ber Dant hierfür nicht um leiter Stelle bem Stantemann, ber bie Antien mit ichlichter Burbe gur Lufung ber Aufgabe gu führen wurte, beren Bewöltigung fein weitschaurder Rind ein natumate Antwendigkeit erkannt und bezeitznet hat. Reichstunger v. Belbmann Hollweg hat, unterftigt von bem Reichelchaldefreide Ribn und bem preußischen Relegeminister u. Geeringen, ben langmierigen Berhandlungen, Die gu führen maren, mit rebiger Enifciebenheit ben Boben ber Einigung reibet. Der Ruinfler, ber bas beutiche Boll ju ber gewalligften fi-nampleffen und mittalrifchen Beifrung, die bie Welchichte bes Meiches gu vergeichnen bat, aufrief, bat bei ber Boltovertretung bie Unnahme biefer Beijung erreicht, indem er in den emicheidenben Phofen bes Werfs bie Niechte ber Bundessinaten gu mabern pub die Ministe der Parisien gegeneinander ansymplesten muhte. Dan Rapitol an Unseben und Bertrauen, das Herr a. Berhaiann Hollmeg fich beim beutichen Bolt erworben bot, bat burth bas eben vollenbeie Wert, beifen Gelingen bie Gefchichte für bin in Uniprint. nehmen mieb, eine neue und ftarfy Erhabung erfahren.

Unter falschem Mamen.

Muman pon Quitao Rehield.

bergerichteten Frühltigeriche ber Chlegberrimilt. Dort ber boch gewordheite, bogere Berr mit ben bloffen, leiberburchfurchter

Gigen, bem tiefergrouten ficar und Bollbatt und ben buntlen

icharfen Augen, ber, bergining in Decken gehüllt und bie Juhe au eine Fugbant gestemmt, auf einem Rollftichle fah, mar augenichen

lid ber Schlofberr, Barun Roberich von Groppen, - neben lan

Die gierfiche Blondine mit ben fanften, nütigen, noch immer ichoner Bugen feine Gemablin, und ber un ihrer Ceite figende, taum

mittelgroße junge Monn, rolig, gart, blood, boxtos, mie ein Med-

chen in Mannerffelbung untebend, Sthulten Bruber Hellmut. Die Manen Augen, den Lächeln des Barons, alles mar trämne-riich, fost trautig. Runnte er seine Sambahe, seine maturische

Unrchtfamteit, brodte ibn ein geheimer Rummer, ein rutfelhafter

Schmerg, - grung, feine flore Stien trug bas Geprage einer früb-

Berr, ben ich neulich mit werimuchten Gufte in unferem Baibe

neciert fand und notifrlich in unter ham brachte die Galt und

Bliegling. Herr Bogel - bier bie Meinigen! gellte Gibolle vor.

mie ibrer Grau Gemablin für bie mir gutigit gebetene Gaufreund

ichnit meinen berglichen Dant abftutte. Geien Gie libergeugt, boll

ich Ihrem gaftilden Bunfe fiets ein bantbaren Gebachtnes bewahren

Parbon, Bere Boget, entgegnete ber Baron fremsblich, wenn ich mirt nicht erbebe. Ich bin ein armer, gelübmter firfuppel Seien Sie mir berglich willfommen! In unferer Weltabgefehleben

heit und Einfamfeit ift feber Guft angenehm und hoffe ich, nachben

meine Tachter Gie in mein Stong gefiftel bat, moran fie febr rocht iat, nuch mehrere Jage bas Bergongen Ihrer Gefellschaft geniehen gu tonnen. Bitte, nehmen Sie Plat und teilen Sie unfer fand-tiches Friihftlick. Es foll mich frenen, bernach weiter mit Ihnen

Much bie Baronin richteie einige liebenmpurdige Worte un Mrei, und berfelbe, der ingwichen ben Feind feines Urbresoriters

mit Intereffe gemuftert und ale einen par micht fo fiblen beren be

funden hatte, mußte nun am Familientliche Plat nehmen und

gmar an Siballes Seite, amifden ihr und ihrem Bruber Siellmut. Southow fillis he dann fring Tolle mit promobled deficident Tex.

Men fregriff fafart, baf bie Tochter bein Moter, ber Sobn ber

Dier, lieber Bater, fiebe Mutter, hellemit - herr Bogel, ber

Aret verneigte fich dievalerest por bem Schlokherm und feinen

Gellutten Gie, herr Baron, lagte er verbinblich, baf ich Ihnen

Under aufgespanntem Leinwandbache fof an bem appetitisch

4. Secriences.

ERmitter macharitety.

plandern ju fimmen.

(Stadjoend verboten)

#### Das Ergebnis der Staatsmänner-ftonfereng.

Riel. 4 3ufi. Der itnlienliche Beifchafter in Berlin billte einem Roccefpondenten bes "Berliner Tageblatte" in Rief mit, boff in ber breiftlindigen Berntung geftern nachmittag jmifchen bent Meichotangler, bem Stoatsfelreibr ben Meuftern, bem Marquis bi Can Gieliens und bem itnignifden Beticholter Bollati alle michtigen pultifchen Frugen eroriert murben. Mul bie Frage bes Rorrespondenten, ob man bas Ergebnis daratterifieren tonne, ermiberte ber Betichafter: Das Beiteben einer wolltommenen Uebereinfimmung ber Muffallung feber bie pelitifche Linge ift bei ben her uichen Beziehungen ber Berbunbeten felbstrorftonblich. Auch in Gropen mie ber wegen ber Megnifchen Infeln feien Miguerfiandniffe rollfammen ausgeschloffen. Rach bem "Berliner Lofalangeiger foll, mie Singefefreihr v. Jagam einem ausländlichen Befroger mittellte, fein Bericht ausgegeben werben. Man gebe ober nicht febl in ber Annahme, bag ber große Igg von Riel bie fefte Solibarität beiber Reglerungen in allen wichtigen und befanbers in ben ichmebenben politifchen Fringen ergeben habe.

#### Geident des Jaren an den Raifer...

Der Bar hat Raifer Bilbelm quei Delgemafbe bes altberimer Malers Frang Religer geichnitt, bie fich feit Jahrgebnten im Bioferpalais ju Beteraburg bejauben. Das Gefchent, bas einen auferprbentlichen Wert befigt, ift ein Bemein für bie berglichen Beglebungen swiften ben beiben Mouureben. Das eine ber Gemalbo geigt eine Bertiner Barnbe aus bem Jahre 1822, bei ber ber bamnlige Grofflieft-Thronfolger Rifolaus, fpatere Raifer Rifolaus I. feinem Schmiegervater Friedrich Wilhelm 111. fein Raraffierreniment porführte. Das jmeite Bill fellt eine Potebumer Luftgarien Barobe pom Sabre 1849 bar.

#### Bereitelter Unichlag auf den Konig von Spanien.

Mis der Ronig Donnerstog margen auf bem Blege nam Blinifterrat im Autonobil das Hapttor bes Palaftes pafferte, ftilrite ein Jubinibaum auf ben Wagen gu, murbe jedoch fefort verhaftet und auf die Poligeiwache gebrucht. Der Berhaftete beift Paul Gernandez; er hatte gablreiche Glauscherben in ber Tolche. Der Manig erreichte feine Gemuffer, ohne ben Barfall gu bemerten.

#### Diktor Smanuel III. von Atalien.

Es ift eine befannte Latfoche, baf bei forpertich fleinen Berfonen bas Minbefemaß an impofanter Ericheinung burch eine um jo größere Dolis von Energie ausgeglichen mirb. Das trifft auch au auf den Ronig Bitior Emanuel III. von Stalien, der in deelen Tagen ber Gaft unferes Raifers in Riet gewelen ift. Der Ronig bat finapp die Militärgröße, aber jeber Joll rechnet an foniglicher Energie boppelt und bretfoch. Er übertrifft barin feinen bergenguten, bon Morberband jo fall aus bem Leben geriffenen Sater Sumbert bei meitem.

Jum erften Mal war ber italienische Klinig mit feinem Bater und Borganger 1889 in ber Meidobanpflindt; bamale fab ber fange Bring fo gart due, bof mobl fein Menich einen tieferen Blid in feinen Charafter bai tum fonnen. "Gin Geficht wie Mild und Blut! beute macht der Ronig mit feinem durchbringenden Muge und bem froitigen Schmirrbart einen gang anderen Cinbrud. Diefer Schnurebart ist freilich Familien-Cigentum, Ronig Dumbert wie Mittier Cmanuel II. find mit biefer Manneszierbe von ber Mutter

Rotur ausgiebig ausgestattet worden. Bur die Borgage mie fur bie Schmachen feiner Stallener bat ber König einen ihneren Blid und nicht weniger tilt die politischen Gefordermille. Die italienischen Zeitungen rühmen ebenfe wie die englischen die breng parlamentarische Regierungsresonn, aber went bie der Rantheit die Ehre geben wollten, mußten fie techt viel Boffer in ihren Blein fun. In Rom wie in London ift ber Ein-Huh des Regenten auf die auswärtlagen Berbaltmille groß, under Ebward VII. mar er an der Themje fogar übermänigend, und Biftior Emonnel III. weiff bem fühlichen Schlenbrian gang energisch

ben Daumen aufo Auge zu balten. Der italienische König ist ein tilbler Geift, ber fich nicht von ber Phantofte ins Schlepptan nehmen tofte, fonbern nichterne Rechen-Treinzel treibt. Es gab Zeiten, in benem auch er bem Strevenfangen um Paris, die um die lialkenische Freundsichalt marben, autmertfam faulitier, well behauptet mur, Kong bumbert habe fich im Friedensbund zu nochgiebig gegen Deutschand und Delierreich-Ungarn gezeigt. Aber diese Hinweise waren Mänchen, ber Sidnig hat wit feinen Ministern erknunt, bas Italien bei feinen Bunbuis-Erepflichtungen bisher freis hervorragend gut abgelablatten had

Ose Bermaltur nach leffnes Manibes ber Monand fehr fireng im Huge. In Die mitunter mehr wie eigenartigen Juftinde bes iconen Rempel ift er mehr wie einmal als firenger Bifitutor bineingeplagt und bot ben bequemen Leuten

Die Stantogemait mit einer feichen Energie und ben Stato geschieft. doß ihnen ihrem und Gehen verging. Bons Sparfamfeit und lichteit bei der Geldwirtichaft bebeutet, darüber but ber Ranig frill Bintt our ben Mund genommen und in biefer Beglebung gurd mojentifch jum Brud mit ben trabitumellen lieberlieferungen bei

#### Wielne Mittellungen.

Berlin. Babireiche Offigiere und Beumten bes Relegaminifite rinnes erhielten aus Anlah ber Berobiotebung der Berresportene Ausgelchnungen. Der Kriegeminister erhielt ein mermoltes bei Roifer barfiellenben Deigemalbe, mührend bem General ber Infanterie u. Bachs eine practivolle Baje mit bem Bortent bes Monorden verlieben murbe.

Berlin. Der Departements-Direttor im Kriegaminifteriunt. Generallenmant von Banbel, ift zum Gonverneur von Abln er nannt wurden. Jür ihn murbe Gemeralmajor Billd von Saber-born, Kommandeur der I. Gorbe-Infanterie-Brigade, uts Liertise bes allgemeinen Relego Departements vernicit.

Billheimshaven. Rach einem bem Berl. Lobalang, guge gongenen Lelegramm aus Wilhelmuhaven bet der Ratter, wir leit befannt wird. Mitiel zu zwei Familienhäufern gefüllet, jeden wil 4 Vochnungen, Jerner zu einen Wirtschaftogebände für Unteroffigiere ber Billelmichavener Garnifon. Die Gebande merben bil Marinegarnifenverweitung übergeben.

Die Begnubigungen. Dir in Musführung bes fuiferlichen Uttalles bem 16. Juni ber Juftigbehurbe erwachfenben außerft um fangreichen Urbeiten haben jest fameit ausgeführt merben fünnen. dos bereits 2000 Bermurite begnabigt murben. Es löst lich ichet jest überseben, boh bie Johi ber ju unterbreitenben Gnaben, auträge auferpedentlich groß sein und lich auf viele Tousenbe belaufen mirb

Blünchen. Der Bring von Bales ift Mittpach abend 3/11 libr im itrengien Integnito om London tommend in Mündjen etige Bum Empfang auf bem Bahnhof mar nur ber Gefreist ber emplijden Betignit entfandt.

Julagen für bie Befahung militielicher Enftichitfe. Das Meide marineanst bestimmte, daß bie Bejofungen der Sufichtife für jeden Tou, an dem fie auf einem Luftichiffe an Fabrien teilnehmerbefondere Zologen erhalten follen. Dem jur etatemahigen Befahung nines Luftichiffs geborenden Berfonol med für bie Dauf ber Bugefierigteit gu einer Luftidiffvefonung foigende Stelleng. loge gemahrt: Beroffiziere 1,20 .s. Defleffiziere 0,90 .s. timete offiziere 0,75 .s. und Gemeinen 0,50 .s. idelich. Diele Bulote find voll neben feuft noch guliebenden Zulagen zu gabien.

Berfin, Gur ben Genfen v. Renig fand geftern nachmittig ! ber Dreifaltigfeitelliche ein Trauergotiesdienst fintt. Im Minnet bes Antiers wurden vom Bausmurichall Freiheren v. Londer, in Namen der Kaiserin von Oberholmeister v. Mirbach und im Auftrage des Reichstanzlers von Unterfianissetreine Wahnichaffe Kranze niedergolegt. Ein großer Aranz trug die Willderfit. "Der Reichicog". Die Gebentrebe bielt Generalfuperinienbent Babufet

Des Kaifers Danf an den Reichstungter.

Riel, 3. Jull. Ber Raifer bat bem Reichnfangler bie Brillate ten jum Schwargen Ablererben verlieben.

#### Trauer im großberzoglich-heilischen Saufe.

Berlin, Nach einer telegraphichen Mittelbung bes Chefn bei oftaflatischen Rreuzergeichmabers ist Ceutmant gur Gee Press Magnation zu Golme-Bobenfolms-Lich von bem Schill "Gneife nan' nm 30, Juni auf ber Bufel Pogan (Mariannen) infalge eine Nightstages gestorben. — Bring Maximilian ift ein Beiter bei Großbergogin von Dessen. Er ibnr am 2fl. Mai 1890 geweren. bei also ein Alter von nur 23 Jahren erreicht.

#### Radrichten aus Hochheim u. Umgebung. footbelm.

Der neugegrundete Bertebre-Berein ift feit glillig organifiert und but berrits aus leipen Dietatag in eine Berkennntung, im welcher die wiehtigften Lagenfragen untwel Sinbi eingebenbit erbetert murben, feine Turigteit begennen. Burftond berfelben fest fich aus folgenden Gerren gufamme Berligenber Stabidliefter Bet Boller, Beillvertreter Rufermeil sahl befrügt bis jest annübernd 100. Des Bureon bes Bertbefindet fich Burgeriftrofte 13, wofelbit geeignete Untrage febet entgegengenommen merben. Die Julanmentenung ben Borfid bliefte Gemdhr bieten für eine rege erfprieftliche Taffigtett neuen Bereine im Intereffe ber Allgemeinheit. Befonbere ill er bie Annabme bes Dorphes durch Serra Beier Beller, Walleitig freudig begrüßt wird, bo derfelbe in geschatzlicher ebung fewohl als werd burch feine langfintrige Tetigten in auch von jeber bets für eine Forberung bes Bertebes unjeres @ belannten Beinftabidens eingetreien ift. Buch bie erfte Murafju einer eleftrichen Ichne Berbindung ging icon par Jahren

in nicht binubgefturgt, batte ich mir ben Suft nicht vertienent. fürbe mir nicht ber Borgug gu teil geworben fein, Sbe, Baron, wie die verehrten Ihrigen fennen gu lermeil

Und wir hatten nicht bas Bergnugen gehabt, Gie bei !!" gu feben! ermiberte ber Baron ichergenb.

ille emispann fich jeht amischen ben Mannern ein regte spräch, in welchem Urel fich als ein ersahrener, gebilbeier, berbachtenber und gemütstiefer Dann geigte. mis Intereffe gu und mertien es gar nicht, wie ichnell bie 3ell ging. Befonders Sibolle, einfam aufgewochjen, wie fie nie des Umganges mit gebilderen Mannern meift entbebrend, emp ein unbeschreiblieben Bergnilgen baran, ihm zu laufchen, neben Uref und hab ihm unverwandt in ben gebrasmit. liche Gesicht, bas durch ben Erfer des Gesprächs noch mit icont murbe. Und bem Baron bereitele Die auregenbe Unite tung mit einem Manne, ber in vietfocher Begiebung ebenfo bewie er, ber fich gleich ibm als Naturfreund unbals echter, natte gefinnter Dvillder ermies, fichtliches Bergnügen. Gelleft 86 wir Groppen wurde feinen Traumerreien entrillen und tmiffete

tilo find Bie ju Soufe, Derr Bogel? frogte ber alte nach einer amegenten Schilberung, Die Aret forben auf eine berächtige Frange Sibulles von einem Substriptionsball im lichen Opernhaule entmorten hatte. Doch mohl jebenfalle Settint

Mgel flugte. Collbe er bie Wahrbeit fagen, ober aber ge Das leutere miberftrebie ifin. Es mor gening on inen Unmahrheit, bie vielleicht folgenichmer über Ermatten

Co entpegnete er benn gogernb In Tourcoing in Beigien! Bas, Gie find ein Befgier, ein geborener Beigier? rief

Boren überrafcht. Deben Ihre Ultern noch bort? Rein, - meine Gitern find langft tot! fonte Mrei trilbe

Aber Ihre Angehörigen leben noch bort? fragte ber alle ges teilmehmenb

Om babe feine Ungehörigen. - ich fiebe gang utleiß widerte Arei rubig. Mein Bater befoft in Tourroing eine fid. Bie Ihnen vielleicht erinnerlich ift, beachen vor ungefahr der Ichten in Beigien große Arbeiterumruben ans. Diefe Be feine Arbeiter ftets gut behandelt, ber ihnen immer bie 10 Bobite gegabit beite, bejand fich gerabe in Landon, als ein ber Emporer, von elemben, ruchfolen Bichen geleitet, unfer Sterfiet, volliftlindig plumberte, meine Grofietern, meine Sta meine einzige Schmefter und mich nieberichting und 33es Fabrikgebunde in Brund ftedte. Ich. bommle ein achts Annbe, war ber einzige unferer familie, ben ein after Dien er hotte fich im Urbeitrefithel unter bie milite Rotte gemifch

Bir frühlichten, mie Sie leben, Derr Bogel, nuch englischer Sitte, fante ber Baron ichergend, Gie micfien fich alfo barin feliden

abmobl Gie vielleicht, wie die meiften Beutichen, an Roffee gemobnt fein mögen! Bitte, langen Sie recht fleifig gil. Bur Landleule reinn uns immer, wenn es unserem Belied ichnoch! Mret verficherte, bab auch er für gewöhnlich morgens Ter sehme, und ließ es fich bann portreitlich munben.

Ter, bas appeilfliche frithe Worftbret, bes ihm Sibulle eigenhan-big nut fofnicher goldgelber Butter bestrich, die Gier, ber faftige Schinten, dazu die herrliche Morgenfriche, die prachtige Worftst, nor allem aber ber Rabe bes fcbenften Mabchene, bas feine Muger e geleben, elles dies trug boys bei, feine Loune zu einer rufigen zu gefralten, fo bog er alle früheren Bedenten vergag, nur ber Gegen-wart lebte und mit dem Appetit ber Jogend af, mas Glöntle ihm porlegte, fcon beshald, weil thee Hande to thin barboten. bütte er es liber lich vermocht, abzulebnen, was fie mit reizenbem Lächetn ihm reichte' Endlich aber mußte er lich boch für gefätigt erfinren. Alabald reichte Sibulle ihm auf einen Minf ihren Watern eine gierliche, mit Signeren gefüllte Moffette.

Bitte, Gerr Bogel, rnuden Gie fich eine Biggere un! jugte ber Baron fachelind. Ich merbe ammahmumeife mir boufelbe geftatten, Bur gewohnlich ertnubt en mir leiber mein Gefundheinzuftand niche, boch beute filble ich mich etwas mohler. Probleren Gie bie Sorte. Mile ich burte, find Sie tompetent, bo Gie ju mabl für ein Bein- und Jigarrengeschöft reifen!

Oppus prelegen nahm Ugel fich eine Zigarre, bronnte fie an einer feerge, die Gibglie ihm blenftbeftiffen reichte, an und tat einige

Anf Chre, - vortreffild; fagte er aufrichtig. Gleich barout argerte er fich. - biefes auf Chre tam bem Cammie liopageur nicht gu. Er mußte auf ber tint fein, um nicht aus ber Molle gu ballen.

Das freut mit, löchelfe ber Baron, dann bin ich alfo von weinem Lieferanten gut bedient. Trojbem bolle ich, auch von Ihrem danje biverfen zu beziehen, sobath Sie mit Ihre Proben vorgelegt baben. Sie find das erstemal in dieser Gegend?

Ja, Derr Baront ermiderte Agel verbinblich. Und ich muß gefieben, ich bin von Bemunderung für Ihre bertliche Beimal er-füllt, beren Schonheit ich bisber nicht fannte, nicht einmat abnie. 3ch tant euf meinem Rabe von Beilingen ber und ruftete geraume Beit an einem Gee, beffen entgudenbe Lage mich angeg. war es babet enwas foat geworben, und ich beging bie Torfielt. bem Boden eines manbbefdienenen Walhweges, weicher mir mit ber Straffe parallel bit fanten fcbien, gu fotgen, ohne barout gu nehlen, ban ber Blub lich fumter weiter von ber Strufe entfernte, jumie balt es immer imfterer murbe. Go fam es benn, balt ich Blad reiteis, Bum Mud, fügte er verbindlich hingu, denn redre fund mich, and liefer Sophungde Stutend, bemußtige unter chlieglich in eine Grube fiel, aus welcher bie Baroneffe mich gum

the und murbe mi build bull lid ble s Withden merben.

Sur Griffatt ber Bute unb Breis b Schlichtung gewer emmer Wienbaben fi left, ind giver für fi fine hier ber Sodier brauer gur öffentliche Gre Continent 3-5 arm ata Canyerlachoer ten butbern aud old erben fannen. Borte wen Untrage an die bem Singe pen bie cliesdil mare. Co c my bei allen gemerbli extrateratelfice iff in mich neumieben wirb

Begen bas thiende ber Landin Blieben Bartmannik ligung verbffettliste d richtet. Es brifft ! enber Schreiben feit tut alle com Bury Cib angenebmet: 1, bem Scheifefeud fel thei ber Bondofite on tim) perficilen. ang ulm, am Colu Begint Tommen. beserts umbebn, bei an in Spalityer Beife

Mint Braibe tie lid boburth ein & April Rammen in O striplich antickt unb her Belljeinerorbn Chanffentu gegen be Sertenninip enfannt. unehme füntlicher Die Jines eraming fei, fo juhi Rerigious befindlich or unballenbe. Adeles.

in ber am Mlit bu ber Freimiti Bur, murbe un S In Miegel Merr B Cimelner gewählt. Begirt aus guicheiber den Sofahrigen I elen Standprobe ve dreben alegeorbud. and rines Couper

ericoffen be estmes ber Logica Runel in bie Schle has not fur hiph murbe mey Beine Familie b tantiur pergoge bah er eine is ner Gren nicht uh gefaht, aus b hube umb er u möchte; benein Egt benugte Walle

Chrenurtun Donbel Famin Tasigteit in ein In . Land ertibel ber ber Firma 2 in Biebrich; 3) Mer u. Co. in Bis h Co. 21. O. in an A. fu. in Schlee Birstuben.

Sabdaums bes Bur st to thibet out brut riner Strabe m und/fichenbe C

Men Reinigen whit non ben He The Exhauthouser brunter maren leinem grengen mifite. Er perf lidy lemer beurfits o lorgium erson. Ele Mermibert Jap

thento mie ble Blam fdjauser betroffen batte. Biren! Billen deny there in St them to e to man amb in erlor o funbl

obre Lat Officier the bridgestigte of the supposition in the supposition of the supposit

ber libe. Co ift for begins Don in Blage pergan the, bug Ble mestens to tan Bleiben G erfeben beim Dir tointhe concenru mar, umb lief there bes Golf On both his Bat party und girls rinen Jebr mi bra Gerten be uldin surud. el plauderie op en. Du er b

the labor mer from

ben Sals peirbit. irjamteit und Sign oot der König feit er Bezehung gant bertleferungen bri

bes Reiegominifte ber Deeresporloge in mertoolles bet Bemerul ber Infan-Bortrat bes De

Kriegeminifterium. mer von Koln W Tally non Sopen igabe, als Direttol

i. Lotalanz, 3146 er Saifer, wie jetgestiftet, jebes mit jude für Unteroffi-benibe merben ber

bes faiferlichen Ufenden äußerft um bei werden fannen. Cs läßt lich ichen reitenben Ginaber niele Laufenbe be-

in Winden aust r nur ber Gefreibi

fichilfe. Das Reiche der Lufeschiffe fü ahrten feilnehmen elatomäfigen Be entermanigen inerd für die Dauer folgende Stellerije ere 0,00 in, Uniter ich. Diese Zulopis n zu gebien. cliere nadymittag

jinti. Im Rami'l eren v. Lymber, in irbach und im No tretar Wahnschrift die Ausschrift: "Der rintendent Lahusm

implex. langler bie Brillians

en Hanfe. itung Des Chefs ber i jur See Brist, dem Schill "Gneile connen) intotge eines (it ein Better de

. Umgebung-

ni 1800 geboren, he

2 Diensing in coef Eancefragen unter gleit begonnen. De Pierren gufamman ertreter Rufermeller Stellvertreter 2018 et. Die Muglieber Sureau bes Bereit ete Untrage leberge blice Tangtest by H. Bronnes Peter Boller, mild n gemanricher Ge gefammelt hat ertelpro unieres me t) die erfte America

hon vor Jahren h nicht verftendet. ben fein, Sie, Seit, fermen! nehabt, Gie bei uff

meen ein reges,

ser, gebilbetet, see entbehrenb, emplant ju laufden. Git fi gebraunte, po enregenbe linter Hebung ebenfo boot id als echter, nations, incu. Selbit gefeit inen und laufchet an

ogle ber alte Bel inchen auf eine ber priorisball im folle wohl jebenfalle

agen, ober aberia mor genug an über Urwarien gu er Beigier? rief De

bort? agte Algel tribefragte ber olie fel

he gang adein! Successing eine Belle and belle Immer bie 10

orleitet, unlere dern, meine glass deg nob 3)eus. de em ochtzier ein atter Dieset e Notie gemilik erreufties unter William werben.

dur Erstattung von Gutachten, insbejundere den Geite und Areis der in ihr Jack einschädigigen Arbeiten, jowie den Schildtung gemerbischer Streitigfeiten, hat die Handwerksteiten Wiesbaden öffentliche gewerbliche Sachverständige deschit, und zwar jür Frankfurt u. M. Wiesbaden und Limburg. Ihr die Ver Sachverständigen liegt der der Geschültstellelle der Limburg um die Armer zur dienklichen Einsicht und. Es find worden, die nicht liege fünktwert 3-3 Sachverständige bestellt worden, die nicht wie die Vierellandsvertandige auf gerichtliches oder priester Urstein als Linsellandsvertandige auf gerichtliches oder priester Urstein als Linsellandsvertandige auf gerichtliches oder priester Urs Sain die Einzellacheernanbige auf gerichtliches oder privates Er-sen, fondern auch als Schiedsgericht in Strettigfeiten angerusen berden finnen. Bartommendenfolls empfiehlt en fich, der detrejoben Antrage an die Rammer ober bie juftindige Junung, an Widintigen Bereinigungen bausgewerbicher Untervehmer in Absbeden ober Frankfurt o. M. zu richten. Co wird leider nicht in dem Mohe von diefer Einrichtung Wedenuch gemocht, wie es winnest were. Es erupliehit fich aber fehr, ich dieser Einrichbei allen gewerblichen Streitigfetten innerhalb ber beir. Be-Di bebienen, ba hierdurch ein wirtlich fachverftlindiges Ur-Beruhtleiftet ift und mancher toftfpielige und langmierige dules bermieben mirb.

Gegen bas überituflige Coreibmert, Der toben BortmanneBabide bat im Amteblatt ber Rammer eine if fichtet, Go beifit barm: In beging auf bie Beautwartung ein finder Schreiben feltens bes Burvaus ber Rammer und in be-auf alle pum Bureau ausgehenden Schreiben babe ich nach-ein ungeordnet: 1. Die Abreijen auf bem Briefumichton foote dem Schriftstud feldli fied misglichft turz zu fussen, es follen dei die Praditate (Hachgeboren, Bochwohlgeboren, Wandige-m ulw.) megfalben. 2. Die befandere Bericherung der Hoch-Stang ulm, am Schluß der Schriftlinde foll in Jukunft ebenfulls Begled lammen. Sch fielle ben herren Landustren des Kam-nelezielt anheim, dei ihren Zufchriften an die Kantmer in Ju-tuli in ähnlicher Weise zu versahren.

Micht prasbar. Der Chenffeur Hedel von Wiesbaben der Und bahurch ein Strafmandat zugezogen, dah er gelegentlich der Upril-Rennen in Erbenheim ein im Lorjo jahrendes Breaf, das Plohlich andiett und Personenwechsel vornahm, überholte, was Bollzeiverertmung nicht fintipaft ffr. Liuf bie Berufung Chauffeurs gegen bas the go 15 Mart verurieltende Schöffenge-berfenntnis erfamnte die Stroftammer auf Freihrechung unter ernohme samtlicher Rosten auch der der Berteidigung auf die Alstalle. Die finngenache Austegung der in Frage stebenden urbning sei, so suhrte das Gericht aus, nur die, daß feine in Rorfolahrt befindlichen fuhrwerte überholt werben bilifen, mohl

a ber am Mittwoch abgehaltenen Bauptverfammin Ber Treimilligen Seuerwehr, bie febr fint beist ber greimittigen generment, me fen nachteten ben, wurde am Stelle bes von hier verzogenen Architeften im Riegel derr Brandmeister Abolf Abber zum Obermerfler gewählt. Die kiebe beichloft sodam ferner, mis bericht begirt ansgulcheiben und einem besonderen Osan im Berband beden. Ju bem um Gountag, ben 6. Juli. in Weiter fall-In 50fabrigen Jubilamm ber bortigen Wehr, Das mit einer Bei Brandprobe verbunden ist, wurde eine größere Angaht Braben abgeordnigt. Herrn Feuerläschlireftor Tropp ist das Ummit eines Suchperständigen bei der Brandprobe übertragen bei

Tid offen bot fich heute nacht auf bem hiefigen Friedauf dem Grabe leines vor einiger Zeit verstorbenen ermachte-Endnes der Taglöhner Jatob Freitag aun dier. Er beite ich Liebt in die Schilde beigebracht, die seinen Tod derbeigeführt hat vor furzem eine Strafe wegen Echievendieblichte Und murbe megen einen weiteren abntichen Diebsiahls pe-Beine Familie bat fich besmegen von ihm losgelagt und ih Beine Familie hat fich desmegelt von ihm losgelage und in Bennellurt verzogen. Aus einem hinteriassenem Briefe geht der den dem gesche der eine Aussiprache herbeitzuführen gefucht hat, aber licher Frau nicht vorgelassen imweden is. Er der dem dem geschieden der feine Arbeits der dem de geht dem der der dem der Arbeits der men habe und er auch nicht im Geschunkt aber Jachthaus im mochte, betieln könne er nicht. Schieftlich vermacht er die lat demugte Walle einem Freund. Fr. war 54 Jahre alt.

Ehrennetunben. Im erften Solbjahr 1913 murben ir Onnbelatommer Biesbaden 165 Chremurfunben für 23-Tatigteit in einem Betriebe verlieben. 3m Areife 281es. Beland erhielten Chrenurfunden herr Former Muguft bei der Firma Abeindette G. m. b. d. rorm. Ludwig Bed a. in Biebrich; derr Wilhelm Wendel dei der Fiema Karl Aber u. Co. in Biebrich; derr Feindrich Arbeitab bei der Firma a. En A. Co. in Biebrich; der Heinrich Geduler des der d. Rheingaler Echaummeinsteil Rollier des der Rosseller u. Co. Rheingaler Schaummeinsteil nei H. G. in Gehlerftein

Bits Spore. Die Mintileparabe um f. Dali anlässich bes hunbertjöhribe bei ben ber Frijdlerregiments pon Gersdorif (fturbeilliches) ich indet auf bem Gefände des friiheren Erergierplages an ber fleiner Strafe normittags 10 Uhr ftatt. Wegen ber Parabe nachstehenbe Stragenguge für ben öffentlichen Bertebr ge-

Beneu Meinigen liegen - rettete. Als mein Bater auf die icht von ben Unruben bin beforgt berbeieilte, fant er mur Boe Chutthaufen an ber Stelle feines biübenben Unmefena Darumter maren eine Lieben begraben. Ein Troft mar es leinem greitzenlofen Schmerz, als jener atter Beines mich rachte. Er verlaufte ben Reft feines großen Befiges und in feiner beutichen Ablunft erinnernb, nach Berlin, mofelbit forgiam ergon. Or ftarb vor gebu Jahren. Geubem fiebe

Mermftert fagte ber alte Boron ergriffen, mabrent Gitordo wie die Baronin und Belmut, mitleidsvoll auf den Mann knauten, den fo Schwieren in jo frifter Jugend beiroffen batte. Bile febrechich, die Seinen und folder Bierle Dirent Billen Sie ibrigens, daß Sie eher ben Eindrud Officers in Bioli, ale ben eines reifenden Kanfmanno 19 Berm ich es nicht von meiner Techter erfahren. — ich er bum und nimmernicht glauben, daß Sie ein Jünger

anny wohl baber temmen, tüchelte Arel fcwach, baß ich bete Dfinier — Aeferveoffinier bin! befehöftigte fich angelegenflich mit leiner Jigarre. talich, kaft er ben alten sjerrn, ber ihm ebenfo mie ble gange

Jumitte - Gibnile uncht jum minbeften - febr ringen mußtel Der Gint ber bojen Lat, bachte er miglo, bas mag feint fagte ber aite herr finnenb. Er fab ber Uhr. Es ift Beil, viel er, daß ich mich in mein Arbeits-ger begebe. Dasst Shrev trefflichen Unserhaltung ift mir die im begebe. Dasst Shrev trefflichen Unserhaltung ift mir die offinge vergangen. Bitte, bleiben Gie nich bier. Ich borte biniche, bah Ele mein Sous als des Ihrige betrachten und berteins ju tange bier aufbalten, bis Ihr Fish wolltemmen Bleiben Gie mir figen, ichonen Gie Ihren fant Mul

berichen beim Diner! fointie einem Diener, ber ingmischen auf ber Terraffe erlour, mit lieft fieb von bemfelben auf feinem Rollfeuhle in

omere des Schloffes zurücklahren.
A beld die Berenin in einer Birtichaltsangelegenheit abgetwerde und gleich beronch auch Helmut von Groupen fich ere, einen sehr natwendigen Gang zu haben, was ihn verane, einen sehr natwendigen Gang zu haben, was ihn verane, einen sehr natwendigen Gang zu haben, was ihn veranentzulpringen und, die Richtung nach dem Bart nehmend,
den Garten davonzurtien, dieden schliebtig Stootte und
stlein waren.

Plauberie pon bem Leben in ber Refibent, fomir von fridellen. Die er interessont zu erzählen und ein sestenbes Bitd ben, was er gesehen zu entwerfen mußte, so war seine scheme berit zu interesson aus entwerfen mußte, so war seine scheme tuige mit lichticher Aufmerkjamfeit auf ihm. Endlich lagte

[Bortfehang folgt.]

bin um und wurde mit Jahigteit die beule verfolgt. Man wünscht | sperrt: I. von O Uhr vormitiags ab die Schierfleiner Straße von Gleiche, das bie gestellten Belle des Bertebes-Bereins ver- ber Riederwoldstruße die zur Gemarkungsgrenze, die Riederwaldstruße die zur Gemarkungsgrenze, die Riederwaldstruße die projektierte Fraße, die projektierte Fraße, die projektierte Fraße, die projektierte Somburger Stroffe; I non 10% Ubr cormittogs ab: bie Micbermalbitrage, ber Raifer Friedrich-Ring (melliche Geite) von ber Schlerfteiner Strufe bis gur Dotheimer Strafe, ber Biemardring

(meftliche Gelte) fowte bie Dranfenftrage. - Bie mir bor turgem mitteilten, murbe ber Ctobinerorbnete

Bellemer von bier, welcher eines Toges von einem Strubenbabimagen ongefahren und verleigt murbe, gu einer Gelbitrafe verurteil. Bever Diefes Urteil noch gefällt war, beite Beffemer einen Ripliprouen gegen bie Bubbeutide angeitrengt auf Schadenerfete feiftung in Dobe von vorerft 2000 .4. In bieler Gache finnb beute par einer Bieilfammer bes biefigen Canbgerichts Berbandlungs. termin nu. Es fam jedoch zu feinem Beicheld, vielmehr murbe bie Berbandlung ausgesest, bis ein enbylltigen Urteil in ber Straffache gefällt ift.

- Landes. Ausschlieben ber ber Ginung des Landes-Ausschulfes am Donnerstag löhete ber vom Roommund. Landtag nen gewählte Borfopenbe, Oberburgermeister a. D. Dr. v. Ibell-Biesbaben jum erften Binle den Borfop, nachdem er zu Wegtim ber Sigung von Oberpreihert Erzellens denglienberg besteit in jein neuen limt eingeführt worden mar. Mis Deutreiter des Landesausichaffen im Auratorium der landwirtschaftlichen Schafe in Montakaur murbe untielle des angeschiedenen Bürgermeistere Rasnithaus murbe untelle bes angeischebenen Sutgerinterers Ferger-Westerburg Bürgermuster Harmann Habemar gemahlt. Der Landesausichuss erledigte istams eine Reibe Bersonnirungen und Unterstützungsgestuche von Gemeinden und Einzelpersonen. Giner Borlage und Imban der Dienstedume im Landesbanfge-bäude Dies murde zugestimmt. Der Geschäftispfan und die Tartse für die Ralinulidge Bebensverficherungsanftalt, bie ihren Betrieb im Ottober b. 3. aufnehmen wirb, murben festgestellt.

— Handwertsamt. Als Zweighelle der hiefigen Sand-mertstammer wird in nächster Zeit zu Frankfurt a. M. ein Sand-wertsamt errichtet werden. Die ausgeschriebene Setreiärstelle diese Ams sand nicht weniger als 144 Bewerber. Die Wahl siel auf ben Berichtsattune Ernit Bonveret bei ber Ronigl. Amtsanmali-

- Die vom Mittelrheinischen Berein für Lufticiffahrt am 10, und 11. Mol b. 3s. veranftatteten Miesbabener Muglinge anlählich ben Pring Beinrich-Fluges 1913 mit bem Stupplan Wiesbadener Rennbuhn bat an Cintrittsgelbern, Sachten ufm. 42 000 Mart gebracht. Da bie Untoften aber febr bebeutenbe find, fo für Breife, 8000 Mart für Mirberberftellung ber burch bie Fingoers anftaltungen entfitnebenen Schaben an ber Rennbahn ufm. ift mit einem jeboch nicht bebeutenben Dejtzie zu rechnen.

— Jum Mord in Cronderg. Die feit I. Mai d. Is. unter dem Berdacht, ihre Stächrige Lamie, die Rentnerin Mar-gatele Jummermann erwordet zu baben, jesigenammente Gijährige Rodistin Helsne Imiber von Cronderg befindet fich nach immer in Hoft im Biesbadener Landgerichtsgesangnis. Der Rechtsbel-ffand, Rechtsanwalt Dr. Weber in Wiesbaden, hat vor fursen eine Beichwerde gegen den Haltebeiht erteijen. Der Anteag auf haltebeihtung ist ledoch von der Beschieftammer des Milesbade-ner Landgerichts abgesehnt und in der Hauptliche mit Kallustons-gestalt begestichts abgesehnt und in der Hauptliche mit Kallustonsgefahr begrundet morben. Muf die gegen blefen ablehmenben Beichluft fefert eingelegte Beichmerbe beim Oberlandesgericht frant. furt a. D. hat blefes noch nicht entschieben. Bie mir weiter von informierter Geite boren, merben noch Jeugenvernehmungen flati-feiben. Das vom Berichtschemiter in ber Morbfache in vergangener Boche erftattele Gutochien ift für bie Inhaftierte nicht ungunftig, befonders mas ben Bergleich ber Fingerabdrude am Iatort mit ben von der Berbachtigen genommenen Fingerabbrilden beirifft. — Gegen biefen Beichlich bat ber Berteibiger Beichwerbe bei bem Oberfanbesgericht in Frantiurt geführt.

Bodif. Ein gweifpanniger Laftfuhemagen flief auf ber Gifenbabnitrede Social-Königftein turg por ber Einmunbung am Bahnbol Sichft mit einem Berfonenzug gufammen, wobet ein Pferd geistet und der Mogen gertrummert wurde. Der Führer tonnte fich reiten. Die Strede mur turge Zeit gesperrt, und die Jahr-galbe des Bersonenzuges mußten zu siuh die Sichtlit geben. Es ist noch nicht sestgestellt, wen die Schuld trifft.

3ranflurt. Eine 74jahrige Witte aus Hamburg, die mit ihrer Tochter, einer Riederundherin, zujänntisumodut, haute in der Jerefineuung eine Düte derritten, in der fich ein hundertmartidein des jand. Erst nach zwei Tocht mertte fie zu ihrem Erdreiten, daß der Hundertmartidein zerritten war und über die Höffte davon fehlte. Die Frau wandte fich mit dem Kelt des hundertmartideins an die Resubsdant in Frankfurt, von dort mandertmartideins an die Resubsdant in Frankfurt, von dort mandert er in deins auf der Resubsdant in Frankfurt, den der mandert gerin. Die Dresbener Bant und ichlieglich an die Reichsbant nach Berlin. Die Dresbeiter Bant und intiesisch all die Aransvollt tam Serial.
Eine Ersabeitung wurde jedoch mit der Begründung abgriehnt, dass fider die Halte des Scheines sehe und von anderer Seite ebenjulis Ersahnipruch erbeden werden könnte. In ihrer Rot wandle sieh die Frau, wie der "Tommisbate" berichtet, an den Kaiser, der gerade in Homburg wellte. Daraushin wurde die Tochter von die Bolizeiverwaltung geladen, um protofollarisch über den Ernert des Inndertwarfisteins und die sofitzen odwaltenden Umfünde vernammen zu werden. Dan Reichstanzierung in nur an die Willem tolgenden Schreiben gefangt. "Die an Seine Ma-leftit den Kaller und König gerichtete Eingabe vom 17. April 1913 ift auf Markochlen Befehl mir zur Prüfung und Beicheidung zu-gegangen. Kachdem biefe Priffung frattgefunden bat, eröffne ich Ihpen bei Rudgabe ber Anlagen ible Blitme hatte ben West bes Scheines eingefandt), ergebentt, balt es bei ben Ihnen von bem Reichsbenfolcefineium cefellien allebnenben Beichelb bewenden

Mission and Allia of the Allia bem Mieln, im neuen Fahrmaffer bes Binger Loche, ein bolldis-bilder, mit einer Salglabung vom Oberrhein talwarts inhrenber Schlepptahn auf eine Rippe geraten. Er befam ein großes Led und fant nach wenigen Minuten. Die Befahung tonnte fich mit funpper Tet retem.

Bludjers Rheinübergung in ber Neufahrsnadit 1813/14 wird befanntlich jum Gegenttanb einer befondern nationalen Geier im frasb gemacht. Mis Tag ift ber 21. September purgefeben. Die Borbereitungen zu bem Geft find in vollem Gange, Um aber auch etwoo Dauernbes zu ichaffen, bas geeignet ift, in Raub bie vielen Fremben, bie bas alterfümliche Stodtchen mit feinen geschächtlichen frinnerungen befinden, und fodierhin an bie große Beit por 100 Babren ju erinnern, ift man babet, best ein Blidger Rufeim gu-igenmenguftellen. Es mirb in ben Raumen ber "Stabt Raumheim", mo ber Marichall Borroaris damais gewohnt hat, untergebracht, aber unter ben Schult und die Auflicht der Stadt gestellt werden. Der Zestauschult richtet die Bitte an glie Bertonen, die Anderstein aus kener Jeil besitzen, seien en Wossen, Anderen Bestern, Grieber, Bilder u. a., und die bereit sud, inren besteren Beste ber Mitgemeindelt zur Berjugung zu flessen, sie an den Skapilirat der Stadt Kaife einzulenden. Der Rame der Geder wird auf Bensch an ben Gegenfinnben bauernb angebrocht.

Limburg. Das Festbuch zum Ichalteigen Stiltungosest bes M.G.-B. Gintradit, verbunden mit dem 12. Gesangsweitstreit des Rassausschen Sangerbundes ist erschienen. Darnach sindet am 5. Juli, abends 856 Uhr, eine Borfeier in der Zeithalle ftatt. erste Wettlingen beginnt Sanntag, den 6. Jall, vormittings 11 Ubr. Rachmittings I Ubr. Reitung beraustaltet, an dem sich 62 Bereine beteiligen. Daran ichließt lich ein Bolfsieh mit Ronzert in der Festigen im Monneg, den 7. Juli, findet das 2. Wettingen um die Breile des Aniers und der Kaiferin, iswie um fonftige Chrenpreife fintt; hieran aufchliefenb ban Chrenpreisingen. Die Preisvertellung ift auf nachmittage 5.30 Ubr feftge-

#### Allerici ans der Umgegend.

Maing. Bu bem am 6. Juli in Mainy anlaiflich bes 26. Berbanbeichiegens ftattfinbenben bijtariichen Schutgenieftung mirb bie großherzogliche Jamilie ber Stadt Maing einen Befuch abfintten. Die Berrichaften werben vormittags 1:12 Uhr bier eintreffen unb vom Sereisamt aus ben Jug unieben. Gerner bat ber Großberaug, taut Mit, Ang, in Ausficht gestellt, bab er im Laufe ber nachten Bodje noch emmal nach Blaing tunmen und ben Edugenleitzlag

Mainj. Die diesikhrige Truppenichau vor dem Koller wird binfühnlich der dadei betreitzten Truppenmassen die hartste sein, die bisher auf dem Großen Sande finnigefunden hat. Richt wemiger als 17 verschiedene Truppentelle mit zusammen über 15 000 Mann werben biesmal vor bem oberften Briegeheren Proben ihrer mittelischen Tlichtigfeie abzulegen baben. Jum erften Wale wird babei bas Eifenbahnrestment Rr. 3 zu Hannu, jowie bas zweite Bataillen bes im legten Serbit bier neu gebilbeten Buffartillerie Reglments Rr. 18 neben bent Gufartillerie-Regiment Rr. 3 betreligt fein. Much bas Ruvullerieunfgebot von 2 Regimentern (Drag. Regt. Rr. 6 und Thur. Monen-Regt. Rr. 6) übertrifft bas ber febers Ichre, rod meilt nur ein Regiment vertreten war. Bon Infamerte find die Regimenter Ar. 80, 81, 87, 88, 110, 116 und 117 jur Eruppenichan befohlen. Dogn tommen noch bie Bionterbeinillone und die Beibarillerie-Regimenter Rr. 27 und 63.

Mainz. In ber Gargiritung, einer Saufergruppe am Frieb-bot, find zwei ficue von Rinderiabmung vorgetommen. Es banbeit fich nicht um Geniefparre, fondern um Kinberlimmungen, bie das Glehten ergreifen und Lüdmungen an Armen, Beinen med dem Raden zur Folge haben, die sich jedoch mit der Zeit gewähnlich wieder rücksloten. Beste Rinder bejuchten die Ateinsinder-ichale der Gorzstiftung, die unverzügsich geschlossen wurde. Eine Leiden auch der den beiden an Kinertähnung erfranken

Meinz. Journalzten, wie be nicht sein sollen, find bezm, waren am Rheinhessischen Benbackter in Ingesteim tätig. Der Geschäftsslührer Greif und der Redatteur Meisser gaben eine Pollungkisseitung bernus und fiehen diese deren zwei Kaufmannstehrtunge verantwortlich zeichnen, weit sie wußten, was es mit dem Indalisiur eine Bemachtung batte. Unter den Insertage von dem Indalisiur eine Bemachtung batte. Unter den Insertage von den Indalisiur den Bemachtung Meufergmann geben. Den Versteher des Indalisier Rindern beitebt mitt ihr eine Bemandins butte. Unter ben Injeralen woren jolder, die ichwere beseichigende Beuherungen gegen dem Berteger des Ingeligiener Briggiets und die Tochter des Bertegers enthielden, Ferner auch gegen den Beljenbansocrivalter und desjen Fram. Radicität, feiner und gegen den Brozeh. Die Stroffammer Malny vernreitte den Redatteur Reiffiner, der, wie sich in der Verhanding ergab, ichen wegen Wuchers und Stallichteinverdrechens bestroff ist, zu zum Ronaren Geschannts und 170 Mart Gelderende: der Welchaftsführer Greif. ber ichen wegen Untericklagung bestroft mar, erheit einen Monat Gefungnis. Das Gericht befonte mit Rocht, baft solche Leute fich nicht anmaßen burften, über andere in der Prefie zu Gericht

- Bei ber Midtebr auf bas vor dem Schlofter vor Anter liegende Schill "Colonia IX" lief nochts ber Beiger Friede. Oppen-leinder in den Ribein und ertrant. Die von der Schilfamannichaft fofert angehiellten Kettungsverfuche hatten feinen Erfolg.

Dorwfiedt. Sier ift am 30. Juni ber Geh. Rommergienrat Siebberich verichieben, ber lange Jabre bem Borftunde ber Bant für Sandel und Industrie (Darmfiobter Bant) angehart hat. Siebberich mar meit über die Grengen felner engern Deimet hinaus nis Mitglieb ber Bermeltungen gehlreicher inbuftrieller Unternehmungen befonnt.

### Dermijchtes.

#### Banit in der Schule.

Bremen, 3. Jufi. Gine jurchmare Banif entftanb bente vermittag furg per Beginn bes Unterrichts in ber Martenfehule, in ber firglich ber Oberlebrer Schmidt fein Berbrechen verübte. Das beltige Bulchtagen einer Tur im Beichenfagle verurfachte einen louten Schlag, ber einem Schuft abnild flang. Dos war bas Signal ju einer panifartigen Bufregung unter ben Ambern. Juerft fliermten bie Schiller aus bem 3. Stodwert ichreiend bie Treppen hinab. Durch ben Larm erichredt, folgten auch bie Rinber ber übrigen Maffen. Die Behrer hatten jebe Gemalt über bie Rinder verforen. Biele von ihnen tamen auf ben Treppen W Goll und erlitten Berlemungen, bie aber leichter Ratur find. 2000 ben benachbarten Saufurn fturgien, burch ben Larm erichreft, hablfeiche Berfonen mit Cabden und anberen Gegenftanben bemaffnet, berbei, in ber Meinung, baf abermals ein Attentat in ber Schule verübt morben fei. Ban allen Geiten tamen Poligiften und belb maren mehrere Canttatswogen gur Stelle. Erft nach Stunden legte fich bie Mufregung. Mie ber Unterricht mieber begintien folite, fehlen viele Rinber, Die von Ihren Elbern gut Saufe gehalten wurben.

Ein Muleum im Bolterfchlacht-Denfmal. Im oberen Telle bes Bullerichionibentmals oberhaft ber großen Auspelmathung find mehrere Raume entitanden, in denen ein Muleum ber Bollerdilodit eingerichtet merben foll. Dier an biefer gang befanders ge-eigneten und murbigen Statte follen Erinnerungen aller Art an bie große Belt ber Freiheitsfriege gesammelt und für spütere Selchlechter aufbemadet werden. Für biese Sammlung find bem Deutschen Paristenbunde bereits eine gange Angah, wertvoller Seiftungen gemacht morben. Go ware im Intereile ber Defient-lichtell mohl minichensmert, boft Erinnerungsgegenstände an die große Seit an neetgenerer Statte gefammelt und der fillgemeinheit juganglich gemocht murben. Der Deutsche Patriolenbund bittet

Bur Befampfung des ftinderelends. Der Ruliusminifter bat im Berein mit bem Minifter bes Innern umfaffenbe Erhebungen barüber veranstaltet, welche Ginrichtungen in Breugen für bie Pftege bes Meinen Rinben und jur Befampfung ben Rinderelende bestehen. Durch besondere Fragebogen ift festgeftellt worden, welche Unftalten für Canglingepflege und Schwangerenfürforge. weide Rieinfinderichnien, Bewahrunftalten, Rinbergurten nim befteben. Das Ergebnis biefer Erhebungen foll nach Bearbeitung burch das ftatiftifdje Landecamt in einer Denfichrijt veröffentlicht werben, um gu geigen, mas auf bem Gebiet ber Befompfung bei Scinberelends bereits geldieben ist und was noch zu ersolgen hat.

Angeigezwang bei Tuberfulufe. Die Afabemie der Medizin von Paris bat mit 51 gegen 34 Stimmen einen Antrog des Direk-turs bes Bafteurinstituts Roug angenommen, der es am dijentlichen Intereffe für notwendig ertfart, bag, die Mergte verpflichtet werden, ben finll von Tuberlieble gur Angeige gu bringen, bei bem bie Anmelenbeit von Bagillen nachpewiefen ist. Die Bergie fomie die Bermaltungsbehörbe jollen gur Geheimbnitung ber Ungeige verpflichtet fein; die Bermaltungebehorde hat jeboch die Aufpabe, fur bie Berpflegung bilisbedürftiger Kronten ju forgen und beren Angehörige zu unterftigen. Diefer Beichluft ber mebigini-ichen Alabemie hat natürlich nur die Bedeutung eines Gistachtens. Es burfte noch viel Beit verftießen, die biefe Frage ben Ungeige-

Die Maffenerfrantungen in Osnabrud. Eroit aller Unberfuchung ift es bisder nicht gelungen, die Urfache der Erfranfungen im 78. Infanterie-Regiment in Donabrud zu erwitteln. Die Po-lizeidirettion von Denabrud dur eine Befonntmachung erfalleit, nach ber lich alle Berfonen, bei denen fich Bergiftungsericheinungen legend der hie die bemerkbor machten, zu weiben batten. Bis beute ist eine Unzuedbung bieser liet nicht erseigt, sobah es als sicher bezeichnet werben kann, daß in der Bevölkerung Krankheits-inlie usach dem Genuch von stielte nicht vorgekommen sind. Der Mageitrat beablichtigt, eine offizielle Darstellung der Angelegenheit berauszugeben, bie fich auch mit ber Stellungnahme ber Beiftidebeharben beichapingen burfte. Der bie Unterfuchung führende Regi-mentwarzt Professor Otto-Damisover bat fich nach Osnabruck be-geben, um die Rachforichungen an Der und Stelle forzuseigen.

Begnadigungen. Unlöftlich bes Regierungs Jubildums des Raifers ift fest Lotomotivführer Platten aus Freiburg t. B., bem bie Schulb un bem Eifenbahmunglud bei Mallbeim i. B. gunefcrieben wird, bum Großbergag von Baben begnadigt worben. Er ift bereits aus der Strathaft entlaffen morben. Er mar con ber Straffammier in Freiburg ju 235 Jahren Gefangnis verurteit worben. Much ber Jugmenfter Bahr nus Selbeiberg, ber wegen

Berfelben Gifenbahn-Naloffrende zu 6 Monufen Gefängnis vor- | G.B. nicht aufreise. Raif turgem Platboper befahlen bie Geurteilt worden mar, ist auf Grund der jüngsten Anneitie nam ichworenen die Frage auf Mord in beiden Fallen, wordul ale urteilt morden mar, ift au Grund ber jüngsten Amneitie nam Grafibergog berart begnabigt worben, baß bie Strafe auf 2 Dennte ermößigt wiiche. Gefeinzeitig murbe Bihr in den Robespirch verseigt. Bahr mill jedoch ein rente geröchtlichen Berjahren an-ltrengen, von dem er fich jeine nöllige Rebabilitierung verswicht.

Heber die 38 Itn.-Schiffstenone, mit ber unfere weurften Pinienschiffe masgestutel find, wird der "Boff, Jeg." von inter-mierter Seite migeteit! Des von dem newen Geschäft verseuerte Geschoft hat ein Gewins von rund 15 Zeutnern. Die Anfangogeschund beit beit 200 000 Mer. mirb bem Geschoft burch eine Lobung non I 9 Rusgrumm Gemicht erreitt. Das Geschoft hat eine Longe nom iber anderthald Meter; en ist ebendo schwer, mie bas Redr ber ichmeren Gefobanbige; bie Pulverlabung ift fcmerer als bas Robt ber öfterreichischen spfundigen Felbfunone, bie im bobmileien Artiege 1806 verwendet wurde. Das Geschilgrahr hat eine Schage von über 20 Mir., das ill eine die Länge eines mit ocht Pleeben bespannten Geschilges; es wiegt falt 60 000 Allogramm. Die bei Libgade eines Schusses von der Pudverlahung geseistete Mebelt beträgt über 21 000 Mir. In.; fie milrbe gemigen, bas fcwerfte unferer Linienschiffe um eines eineinstettel Mir. 31 heben. Wederschiedinfte unter bis mir bis mit einer Schuffweite von 25 bis 30 Milametern begriften. Nabe un der Milabung iff des Geschoft imfantde, eine Banzerplatte besten Stahls von eine 130 Just. Stärfe zu durchschlagen. Keins unter den zest vordundenen Geldichen bes Musiandes erreicht auch mir annithernd bie Birfung biefes Weichügen.

Ber Crmorbung bes Militaratfachie Grafen Ceminsti. Um. Boptift Stroffer um die Dittogegeit am Dunchner Friedensbentmal den Mojor und Millioratioche der preuhlichen Gesandrichalt Grafen Ostar v. Lewinati und ichog ihn nieder. Der zufällig den Weges fammende Oberwachtneister der Münchner Schummundsoll Christian Boblenber wollte dem Getroffenen zu fille eilen, wurde aber burch einige meitere Schiffe gleichfalls gu Boben gestredt. Pflafterurbeiter und Baffanten fubriten fich auf ben Tater und machten ihn webrios. Der Pollzeimachtmeilter frank nach menigen Minuten. Der Diftiger erlog auf dem Transport zur Klinit seinen schweren Berlegungen. Allgemein war man der Auflössung, daß die beiben Geifteten einem Geiftestranten gum Opfer gefallen feien. Der Löter, ber wus einem nieberhaprischen Orie finnmt und 34 Sabre goblt, gab in feinem Berhar vor ber Polizei und dem Unter-fuchungsrichter an, er habe den Anichlag auf Lewinsti mit voller Neberlegung ausgeführt. Er habe mit 18 Indren das ihm verhaht gewordene Daus faines Stletzeiers verlaßen und fich feilbem in der Welt berumgetrieben. Spoler habe er fein naterliches Erbieil von einigen taulend Mart verloren. Er jei fast immer ohne Arbeit gebileben, oft mit bem Strafaefen in Konlift gefommen und ichlieh-lich nach vielen Irriahrten, mit ber Beitt gerfallen und von tiefem Hoch gegen die menicht die Gesellschaft erfollt, mit dem Plan nach Munchen gurudgebehrt, fein verpfulchtes Leben burch irgend eine millehenerregende Gemathat zu röchen. Er gehöre feiner politischen Partei an, let meber Sazialbematrat, noch knarmist, er habe auch niemulo politische Lettilre gerrieben. Ueber jeine Tot emplische er feine Reue. Dem Grasen Lewinsti habe er jehnt einige Lage vorher aufgelauert, boch fei urfpringlich feine Bbficht gewefen, in die prenstiche Gefandsschaft einzubringen und den Attacht bort zu erichtehen. In dem Notighich, das in seinem Belle gefunden murde, woren übrigend auch die Anmen und Abresten mehrerer Mitglieder des gegenwartigen Ministeriums verzeichnet. Straffer bat fieb nun gur Beit vor bem Schwurgericht in Minchen wegen zweier Berbrechen des Mardes zu verantworten. — Die Berhandlung ergab daß Stroffer aus innauldem Sah gegen die menhaliche Gelellichalt die Zat begangen bat, wezu ihn fein Leben auf der Landitrage und in Arrechsbäuferum brachte. Gein Strofregister weißt eit bem Jahre 1901 33 Einzelftrafen unt, bie Struffer in Deutschland und Defterreich in ben verschiebenften Arten, vor allem wegen Diebftable, Bettelei und Lusbirreicherei verbuft hat. Die Gutachten über ben Geistenguftand bes Angeflagten filminten im spelentlichen barin überein, bag eine erbliche Beloftung nicht vor-handen fei. Go handle fach um einen minderwertigen begenerier-

Urteil gweimal bie Lobesftrafe ausgesprochen murbe.

Cibenfted (Sa.), J. Jull. Gelben ereignete fich bier ein fcmeres Aufomobilungiud, indem das mit & Perfonen befeste Muto bes Stidereifabrifanten Baul Jüger mit einem Mildgefchirr jufammenftieg. Die Frau des Autobesitzers fowie ein Gere wurden fofort getotet, therr Jager fowie eine Dame und ber Chauffeur lebensgeführlich verleht. Beide Gefährte wurden zerlemmert, bas Dierb bes Mildwagens getotet. Das Mildgefchier foll auf ber folichen Seile gefohren fein.

#### Cuftidiffahrt.

Frankfurt u. M.-Konlasberg obne Zwildeniandung.

Ranlgeberg, 4. Juli. Das Milliar-Luftichilf "3. 1", (früher "C. J. 19"), das gestern vorm. 10.57 Uhr in Frantfurl a. M. aufgeltiegen war, und um 5.15 Uhr Potsbam und um 8 Uhr Stetlin überflog, murde heute fruh 4.50 Uhr von ber hiefigen Cuftschliftballe aus gesichtet. Um 5.20 Uhr erschien es über dem Hafen und landele glüdlich um 5.45 Uhr. Das Cuftichiff hat die Strede Frankfurt a. M.—Stettin—Königsberg ohne Zwijchenlandung zurudgelegt. Es nahm ben Weg von Stellin und königsberg, ber ungefahr 400 fillometer beträgt, an der fälle entlang.

#### Seitgemäße Betrachtungen.

Machbruft verbaten. "Das große Bert!"

Run ift bas große Bert vollbracht, - bas größte diefer Toge — genehmigt est ber eineremmet, — bie Miliarverlage — und jubelnd Mingts laubaus, laubein: — Lieb Baterland möglt rubig ein, — beht sind mir gut beroten, — mer haben viel Schaten! — Wir sagen, was ver früher nicht — so sieher sagen konnten. - es fieben unfre Reiben bicht - geruftet nach zwei Fronten von welcher Selte er erscheint — wir fürchten fünstig keinen Jeind — und kommt uns trgend einer, — wir rufen: Uns kann keiner! — Jeht wirds dem Gegner nicht mehr leicht — lich kähnlich zu erdreiften — und unfer Neichstag hat gezeigt. — er kann noch etwas leisten — und gebelreibtig hat er die, — der Nefann noch etwas teilen — und gedelreibig hat er die, — der Regimenter Kapallerie, — die man erst nicht gebilligt — zum Schtulle moch dewilligt! — Der Kriegsminister neigte sich — nach rechts und linke verdindigt — ein Abstrick wäre icherlich — geweien sehr empfindlich — nun dat der Grantslanten Schar — ihm frehdemegt den Glückwurch dar — und drücke ihm die Rechte — nach deißem Mortgeschte! — Die große Ardeit ist geban — und mit der Hertogerage — tritt als ersebigt ab vom Plan — min auch die Verlangslage — en word das leiste Hindernis — der mar durch ein Kompromiß — nach "eriflichem Erwägen" — fam man lich gern entgegen! — Die Stadt und Land, — in Süd und Nord — hat man es gern vernammen, — es wird feldet mand entlegner Dri — jeht Garnifon bekommen. — die Norgejuhi der Seilgkeit ort — jest Garmien bekommen. — Im Borgefult der Senigtet — ruft wonnevoll die Kilchennaid, — verbrennt ihr auch der Benben; — Bald gibts auch bier Soldaten! — Im Ausland liede man haumend da, — en ichallt von Bol zu Bale: — Cemappart ist Germania — vom Scheitel die zur Solde, — laßt zo den Wichel lest in Ruh, — benn mehe, ichlagt der einmal zul — So diene zut dem Frieden — die Wacht die ihm beiebieden! — Sa ist ein großen Gert volldracht — der Segen zeigt isch spiter. — das baben einwal gut gemacht — die Herren Bolfspertreter. — Nun glebn befriedigt sie nach Hans — und rubn sich von der Arbeit aus. - Im Gerbst gehts wieder weiter - mit neuer Kraft!

#### Menefte Magrichten.

Sollingen, 4. Juli. In ber Gemeinde Balb batte por rinigen Lagen ein junger Cobn ber Familie Emmerich leine Itfabrick Schweiter aus Unverlichtigfeit ericholien. Mis bas Rind beerbigt murbe, fußte bie Dutter es auf bie Stirn. Bold barauf erfrantit fie an Leichenvergiftung, die unter großen Schmerzen jum Tid

Strafburg, 4. Juli. Mehrere polnifche Stubenien, preufrifte Staatsungehörige, murden auf zwei Jahre relegiert, weit fie ge-legentlich eines Ausfluges mehrere Rommilitanen burch beide-bigende Rationalitätsäugerungen frantien.

Drerben, 4. Jult. Bur Behebung ber Rleinwohnungannt bei ben Die Stabtverordneten 17 Millionen Mart bemilligt.

Berlin, 4. Inli. Wie verlautet, ift ber firlegeminifter von heeringen in Anerkennung feiner großen Berdleufte jum Generalinipettear der 2. Armee-Inipettion Berlin ernannt worden. Det Radjoiger des Generals lit noch uldst ernannt.

Berlin, 4. Juli. Bei ber Uebermeisungsstelle ber Reicht bant in Berlin murbe ein Ueberweitungsichminbel entbect, bei bem Tater 60 000 .4 in die Sande fpielte. Bor einigen Tagen ging ber Reichsbant eine Ueberweifung ber Deutschen Bant über 60 000 "A auf bas Ronte einer Berficherunge-Befellichaft in Leipzig 314 Diefe Uebermeifung mar, wie fich jest herausstellte, bei Geite S schaftt und an ihre Sielle eine Ueberweitung auf ein Konto bei ber Filiale ber Dreidener Bant in Seettin in derielben Sohe abs geschmungselt worden. Bon diesem Konto wurde bann soll det gange Betrag von einer in Geelsenderg wohnenden Dame abgeboben. Der Berbacht eichzet fich gegen einen Monbilfsarbeiber bei ber Uebermeifungustelle, beiffen Ganbichrift mit ber Schrift bes gefalichten Ueberweifungegettels große Mehnlichteit aufmeift.

Burich, 4. Juli. Die junge Frau eines Brubers bes bekannten Strafterger hotelbers und Variete-Unternehmers Sofimann beging mit ihren beiben 4 und 5 Jahre alten Anaben Selbsungt burch Gas-Bergeftung. Als Motio gibt die Frau in einem hinterfallemen Schreiben an, daß ihr Mann vorgestern feine Janulie

Bonbon, 4. Bufi. Bei ber geftrigen Benley-Ronal Regulfft gewonn ben Stemarbe Challenge Cup ber Mainger Anber Berein gegen ben Bergonaut Reming-Club aus Canada.

Beitung Guide Zeibler. Berantwortlich für den redaftionellen Teil Baul Jorishie, für den Rectame- und Anzeigenteil deine. Lucht, für ben Drud und Bering Bilb. holzapfel, famil, in Biebrich. Rotations brud und Beriog ber Buchbruderei Quibo Beibter in Biebrid

#### Geschäftlicher Reflameteil

Cine beiehrende Auntunft für jebe fortichrittliche hausfrau. 3d bobe bas "Runerol" und befonders die "Runerona" famals bei Kranten wie auch bei Gefunden ungumenden Gelegenheit Gr habt und ipreche Ihnen meine außererbentliche Zufriedenheit !!! biefen Speifefeiren aus. Gie werben fpegiell auch von Dagens unb Darmfrantheilen gut vertragen und wurden nuch ihres reinen und unverfalligten Geschmades wegen gerne genommen. Su biefen Borgagen kannnt der babe Heitgehalt, die absolute Saure und Reimkreiheit und der außerst geringe Gutzgehalt der Kunerund Burter, so daß diese Produke als eine vorreilhafte Bereicherung der Diaberif für Gefande und Arante bezeichnet werden tonnen. 923 Dr. B., Spezialaryt für Mogen., Darm- und Juderfrante. Maber Mustunft erteilen gern die Amserotwerfe Bremen, als alleinise Produzenten von Kunserol (Blanzenfett) nur aus Kofooni, en und Kunsenna-Pflanzenbutter-Margarine, frei von tierischen Friern (2336.)

# Dankjagung.

ten Menichen, bei bem jeboch bie Borgusseinung bes & 51 bes Str. \*

Bur alle Aufmerksamkeiten die mir bei Gelegen-beit meines Wighrigen Arbeits-Jubilaums zu teil wurden, fage ich biermit berglichen Dant. Befonberen Dank der Bau-Jixma Joh. Ch. Commer, sowie deren Gefellen und Arbeitern für die Chrungen u. Geschenfe.

Wilhelm Diaff, Maurer.

Bochbeim a. DR., ben 4. Juli 1913.





Henkel's Bleich - Soda

# Voranzeige!

# Augen offen!

Eine enorme Spargelegenheit bietet sich Ihnen ab heute bis einschliesslich 22. Iuli. Ich beginne an diesem Tage mit meinem diesjährigen Inventur-Ausverkauf, wozu ich mein gesamtes enormes Warenlager, bestehend in Herren- und Knaben-Anzügen, Wasch-, Leinen-, Lüster-Konfektion, einz. Hosen, Phantasie-Westen, Gummimänteln, Capes, Stoffen, Stoffreste verwende. Ich gewähre während dieser vierzehn Tage auf sämtliche Waren ganz bedeutende Vorteile. Sie wissen, dass ich für billig bekannt bin. Sie können sich jetzt vorstellen, wie riesig niedrig die Preise im Ausverkauf sein müssen. Für die Möglichkeit dieser Preiswürdigkeit finden Sie den Grund darin, dass ich einen sehr billig. Geschäftsbetrieb habe, weil ich im 1. Stock meine Verkaufsräume habe. Benützen Sie diese günstige Gelegenheit. Weltere Angebote in nächster Nummer!!

Mainz, Bahnhofstrasse 13. Nur 1. Stock.

# Pfeisfer & Co., Bankgeschäft

Langgasse 16 Miesbaden

Bankgeschäfte leder Art. Billige, sorgfältige Bedienung. Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicherung.

Stahlpanzer-Gewölbe (im Kellergeschoss)

mit vermietheren Schrenktächern (Bales). Mietereis (Abriich 15, 10, 8 und 4 Mk.

# 10% Rabatt! Baum's Saison-

bietet aubergewöhntich große Borteile.

Wir emwiehten als weit unter Breis:

190 cm tweih Wert-Damail bibliche, alamarciche Board Weier 85 A

1 Boften 130 cm toelle Bett. Pamait barmier feine Macco Qualinten Meist 145, 125, 95 3

Daichetuche, fotbe, er probte Qual, mabrenb unt. Saiton-Musborrfaufs 20 m 20 m 7.25 8.90 10.50

Gelegenbeitefani! 1 Doit. Geicherelen gebietet leils Schweiger Sachen Studden v. 4.10 u. 4.20 m. Berie 1 Gerie it Gerte 3 78 95 4

Gebr. Baum

Biebrich a. Rh. Gefe Mainger unb Briebriebir. - Teici. 177 Beachten Ste unfere Mustonen.

faufen Sausbefiger pargents porcellhafter als bei Ines Al. Edjarhag

# Wiesbaden, Rheinstr, 66. Rein Laben. Telefon 2014.

Jede Dame liebt ein karten, veines Geficht, tolines, jugendreiftes Musichen und bienbend ichonen Teint-

Stedenbferb-Selfe idle belee Pilieumild-Geife) n Selft to Big. Die Wirtung

Daba-Cream welcher role und religie Sait weih and leametmein made Lebe to Bin in Plekrich vel U. Obbenbeimer, M. Arish D. Schneiberhöhn, G. Reih-höler Pipe.



Bezugupreis: mu Bringerlohn; gu olme Bestellgelb

№ 103.

# Amtliche B der Stadt

um nüchften Diene bodheim a. M., de

Des Muspugen ber Suthaufe meniglineh Hochbeim a. II. de

Sun Zwede ber 9 Orlien-Raffaulicher maen bie Inbaber pon or thre Befiguerbaltn Bormittagedtenftftu

31 geben.
Die Erreifung diese im Bedern, Wiele A numeritid für bi enbromgen burst :

Diefenigen Ilnte nachen mach bem i hm uhne Rückficht

Sochheim a. M.

Dienstag, ben Buren Bentlich verli Godbeim a. 20.

Die Poligeipermalit briapeligeibenorben ber emperatur entiprecher then, and micherholt muß ristalter Geirde

dogr. L 4512

Wirb veröffentlich Rinberville

bin bun 4—15 Jahr Sotbodeturen, Luft-Sotbodeturen, Luft-Sotbodeturen, Luft-Bulgenommen men Uflegegeld für ein nachter Mufnahm betrage un ben f

Bird veröffentlich Bieshaden, ben 1 5.-Nr. 11. 4316.

Orabeim o. W.

Beiens ber lenten 3c Beschmitten und ibebinh unb bergl. b Ber biefem Unfu gegen bie Teter bestrois nicht den it

Sochheim a. DR. III

Jum Rüdfritt

Berlin, 4, 30 thing bes Arlegan States and Stringer erburg v. Deerin Radibem lift 6 bin Birem Rante al apine by Gie bier Septements D. Gerod